

## **Technografie der Maschinellen Übersetzung**

Die maschinelle Übersetzung ist zu einem allgegenwärtigen und alltäglichen Phänomen geworden: Nicht nur internationale und multilinguale Organisationen der Politik (*EU, UN*), der Wirtschaft (*Caterpillar, Ebay*), der Wissenschaft (*Karlsruhe Institute of Technology*), des Gesundheitswesens (*Pan American Health Association*) und der humanitären Hilfe (*Translators without Borders*) verwenden oder konstruieren Übersetzungsmaschinen. Wer ein Smartphone bzw. einen PC hat, dem stehen ihre Leistungen in Form von ‚Apps‘ in allen möglichen Situationen zur Verfügung.

Dieser Vortrag versucht, die maschinelle Übersetzung als zentralen Gegenstand für eine translationswissenschaftlichen Forschung zu gewinnen, die sich der Wirklichkeit einer ‚Translationsgesellschaft‘ (Michael Cronin) stellt. Zu diesem Zweck diskutiert er die theoretischen Voraussetzungen, die eine Auseinandersetzung mit der maschinellen Übersetzung bisher verhindert haben, und greift auf den techniksoziologischen Ansatz der ‚Technografie‘ zurück, um eine geeignete methodologische Basis für die translationswissenschaftliche Untersuchung der real existierenden Übersetzungsmaschine zu schaffen.